

## **Darstellung der während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (Bürgerbeteiligung) zum städtebaulichen Planungskonzept mit dem Arbeitstitel: "Im Weichserhof" in Köln-Altstadt/Süd eingegangenen Stellungnahmen**

---

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum städtebaulichen Planungskonzept "Im Weichserhof", die in der gesetzlichen Sprachregelung der 1990er Jahre noch "frühzeitige Bürgerbeteiligung" genannt wurde, fand in der vom 03.01. bis 07.01.1994 statt. Da die Veröffentlichung des Termins in die Weihnachtsferien fiel und darüber hinaus in dieser Zeit die Bewohner des Gebietes mit der Verhinderung beziehungsweise mit der Beseitigung der Schäden des Jahrhunderthochwassers vom 23.12.1993 beschäftigt waren, hatten die Bürgerinnen und Bürger nochmals bis zum 15.02.1994 die Gelegenheit, sich zum städtebaulichen Planungskonzept "Im Weichserhof" zu äußern.

Das vorgenannte Planungskonzept umfasste den Bereich zwischen Kleine Witschgasse, Holzmarkt, Mechtildisstraße und Im Sionstal und war insbesondere von einer beidseitigen Randbebauung der Severinsbrücke geprägt. Diese geplante Randbebauung sollte in der Höhe gestaffelt erfolgen, d. h. östlich der Straße Im Sionstal sechsgeschossig, im Mittelbereich achtgeschossig und am Holzmarkt zehngeschossig. Für den südöstlichen Planbereich Holzmarkt, Mechtildisstraße und Im Weichserhof war eine fünf- bis sechsgeschossige Blockrandbebauung vorgesehen. Hierzu sollte die Erschließung durch Planstraßen in Verlängerung der Straße Im Weichserhof einerseits zum Holzmarkt und andererseits zur Mechtildisstraße erfolgen. Außerdem sollte der Katharinengraben als Erschließungsstraße ohne Kfz-Anbindung an den Holzmarkt wie vorhanden erhalten bleiben.

Während der vorgezogenen frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit 1994 nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch wurden insgesamt 59 Stellungnahmen teilweise mit mehreren Unterschriften von den Bürgerinnen und Bürgern abgegeben. Die Bedenken richteten sich fast ausschließlich gegen die Überplanung der Grünflächen entlang der Severinsbrücke, die durch fast 50-jährige Bäume geprägt sei, und die Verlagerung der in diesen Grünflächen vorhandenen Spielplätze. Diese seien zwar durch Luftschadstoffe und den Verkehrslärm belastet, dennoch für die Kinder des Gebietes gefahrenfrei zu erreichen. Durch die geplante Wegnahme der Bäume, die heute die Schadstoffe filtern würden, wird auch eine Verschlechterung der Luftqualität befürchtet. Ferner wird befürchtet, dass sich der Verkehrslärm erhöhen würde, da eine hohe Anzahl von zusätzlichen Stellplätzen erforderlich sei; hierdurch würde auch die Verkehrsbelastung der Straßen erhöht werden.

Nach der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wurde die Planung in den Jahren 1994 bis 2003 mehrmals geändert. Insbesondere wurde die zunächst geplante beidseitige Randbebauung der Severinsbrücke aufgegeben und auch die geplante Erschließung des südöstlichen Bereichs durch eine Planstraße in Verlängerung der Straße Im Weichserhof zum Holzmarkt wurde nicht weiterverfolgt. Gemäß Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 08.03.2007 wurde der Plangeltungsbereich schließlich auf das Gebiet gemäß der Anlage 1 reduziert.